

**Niederschrift**  
zur 8. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Parchim

---

**Sitzungstermin:** 15.04.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:02 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312  
**Anwesenheit:**

**Mitglieder/Fraktion:**

Herr Dirk Flörke (CDU)  
Herr Nico Skiba (CDU)  
Herr Thomas Wien (CDU)  
Frau Ilka Rohr (CDU)  
Herr Gerhard Koch (CDU)  
Herr Lothar Scholz (CDU)  
Herr Mark Riedel (CDU)  
Herr Fred Holzhüter (CDU)  
Herr Siegfried-Johannes Schellhase (CDU)  
Frau Cordula Hohmann (CDU)  
Herr Christian Hermann (CDU)  
Herr Karsten Millies (CDU)  
Herr Eckhard Büsch (SPD/Grüne)  
Frau Karin Gruhlke (SPD/Grüne)  
Herr Dr. Fritz-Detlev Witte (SPD/Grüne)  
Herr Christoph Maaß (SPD/Grüne)  
Frau Cerstin Birnitzer (SPD/Grüne)  
Herr Heinz Madauß (SPD/Grüne)  
Herr Jürgen Gärtner (SPD/Grüne)  
Frau Elke-Luise Skiba (Die Linke)  
Frau Karin Buczilowski (Die Linke)  
Herr Burkhard Dehn (Die Linke)  
Herr Michael Mulsow (Die Linke)  
Herr Eberhart Schultze (Die Linke)

**Fachbereichsleiter:**

Herr Rolly, Bürgermeister  
Frau Alisch, Fachbereichsleiterin FB 1 – Zentrale Dienste  
Herr Nehring, Fachbereichsleiter FB 2 – Kämmerei  
Herr Hestermann, Fachbereichsleiter FB 3 – Recht und Beteiligung  
Herr Johannisson, Fachbereichsleiter FB 4 – Jugend, Kultur, Soziales  
Herr Geick, Fachbereichsleiter FB 8 – Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung

**Stadtverwaltung:**

Herr Weise, Herr Leu, Frau Kuhnert, Frau Kleinwächter

**Gäste:**

Herr Klaus, Oberförster Stadtforst Parchim (zu TOP 9)

Herr Kempke, Geschäftsführer Stadtwerke Parchim GmbH (zu TOP 10)

**Entschuldigt:**

Herr Carsten Schwarz (SPD/Grüne)

**Unentschuldigt:**

---

**Öffentlicher Teil****TOP 01.: | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Stadtpräsident Herr Flörke eröffnet um 17:02 Uhr die 8. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 24 Stadtvertreter anwesend.

**TOP 02.: | Einwohnerfragestunde**

Zur heutigen Sitzung liegt keine Einwohneranfrage vor.

**TOP 03.: | Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

**TOP 04.: | Billigung der öffentlichen Niederschrift der Stadtvertretersitzung (Dringlichkeitssitzung) vom 25.02.2015**

Die Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 25.02.2015 wird einstimmig angenommen.

**TOP 05.: | Billigung des der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 04.03.2015**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 04.03.2015 wird einstimmig mit einer Stimmenthaltung angenommen.

**TOP 06.: | Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses**

Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird der Bericht im Amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“, Jahrgang 24, Nr. 4.

Herr Dr. Witte richtet seinen Dank an diejenigen Parchimer Bürger, die sich an der Aktion „Frühjahrsputz“ beteiligt haben. Leider musste er feststellen, dass das Stadtgebiet, insbesondere am Ostersonntag, einen sehr schmutzigen Eindruck machte (Moltkeplatz, Busbahnhof, Wallanlagen). Er regt an, zukünftig den Betriebshof immer mal wieder für solche Säuberungsaktionen einzusetzen und insbesondere Privatleute nachhaltiger dazu zu drängen, für mehr Ordnung und Sauberkeit vor ihren Grundstücken zu sorgen.

Herr Rolly erklärt, dass es insbesondere nach Veranstaltungen in der Stadthalle zu Verschmutzungen insbesondere auf dem Moltkeplatz kommt, aber eine Nachweisführung z. B. durch Videoüberwachung aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes und die Politessen sind in dieser Hinsicht schon tätig.

Herr Maaß vermisst im Bericht des Bürgermeisters Informationen zur Flüchtlingsproblematik und hinterfragt, ob es der Wahrheit entspricht, dass das ehemalige Verwaltungsgebäude auf dem Gut zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden soll. Herr Rolly entgegnet, dass er in Kurzform über die Flüchtlingsproblematik berichtet hat, nähere Informationen können die Stadtvertreter dem ihnen vorliegenden Bericht entnehmen. Er sieht größere Probleme in der Beschulung der Flüchtlingskinder auf die Stadt zukommen. Die Klassenstärken könnten bei zu kleinen Klassenräumen zu groß werden. Weiterhin sieht er Probleme in der Integration auch in Bezug auf die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Flüchtlinge. Hinsichtlich des ehemaligen Verwaltungsgebäudes auf dem Gut erklärt Herr Rolly, dass es eine offizielle Mitteilung der Landesregierung gibt, dass dieses Gebäude für Katastrophenfälle hergerichtet wird, z. B. für eine Pandemie oder einen eventuellen Ausbruch von Masern. Es ist nicht vorgesehen zur ständigen Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen.

#### **TOP 07.: | Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Der Bericht liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird er im Amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“, Jahrgang 24, Nr. 4. Zum Bericht gibt es keine Anfragen.

#### **TOP 08.: | Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern – Antrag der Stadtvertreterin Frau Buczilowski auf Erhöhung des Anerkennungsbetrages pro Einsatz für jeden freiwilligen Feuerwehrmann in Parchim**

Herr Flörke verliest den Antrag von **Frau Buczilowski**:

Ich beantrage hiermit für jeden Feuerwehrmann pro Einsatz 15 € und bitte um Beratung und Prüfung in den entsprechenden Ausschüssen bzw. Abstimmung in der nächsten Stadtvertretersitzung im April.

##### Begründung

Das, was hier geleistet wird – einschließlich die Benutzung des privaten Fahrzeuges zum Feuerwehrstandort - wird nicht hoch genug honoriert. Sollten Arbeitslosengeld II Empfänger unter den Feuerwehrmännern sein, wäre es empfehlenswert, die Vergütung als Wertgutscheine auszuhändigen.

Der Fraktionsvorsitzender der CDU Herr Skiba beantragt, den Antrag in die entsprechenden Ausschüsse zur Beratung und Prüfung zu verweisen.

Herr Büsch ergänzt, dass hierfür durch die Verwaltung exaktes Zahlenmaterial bereitgestellt werden soll und auch die Benennung einer Finanzierungsquelle erforderlich ist.

Herr Flörke weist darauf hin, dass im Antrag das Wort „April“ in „Mai“ zu ändern ist.

Herr Rolly kann den Unterschied zwischen Geldzuwendung und Ausgabe von Wertgutscheinen nicht nachvollziehen.

Herr Flörke bittet um Abstimmung hinsichtlich des Antrages von Herrn Skiba, den Antrag in die Fachausschüsse zu verweisen. Dem stimmen die Stadtvertreter mit 24 Jastimmen zu.

Anschließend bittet er um Abstimmung hinsichtlich des Monats der Abstimmung in der Stadtvertretersitzung von „April“ auf „Mai“. Dem stimmen die Stadtvertreter einstimmig mit 24 Jastimmen zu.

Die Fraktionsvorsitzende der Fraktion Die Linke Frau Skiba hinterfragt die Möglichkeit, der Anpflanzung von ein bis drei Douglasien in der Weststadt im Bereich der „Grünen Mitte“. Die Douglasien sind ein Markenzeichen von Parchim und unter Marketinggesichtspunkten wichtig für die Stadt und als Werbeträger für die Stadt nützlich sein.

Herr Rolly ergänzt, dass eine Pflanzung von Douglasien erst nach Abrechnung der Maßnahme „Grüne Mitte“ erfolgen kann und bittet daher um Geduld. Eine Prüfung der Wachstumsbedingungen an diesem Standort kann durch die Stadtforst vorgenommen werden.

Hinsichtlich der Befuerung von Windenergieanlagen hinterfragt der Fraktionsvorsitzende der CDU, ob diese abgestellt werden kann, wenn kein Flugbetrieb herrscht. Weiterhin bittet er um Informationen hinsichtlich des Fortgangs der Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes und ob mit einer Entscheidung noch vor der Sommerpause zu rechnen ist. Wie sieht es mit einer Testphase aus?

Herr Rolly antwortet, dass alle bestehenden gesetzlichen Grundlagen bei den Investoren von WEA durchgesetzt wurden, jedoch momentan keine Möglichkeit besteht, sie zum Abschalten der Befuehrungsanlagen bei Nichtanflug zu verpflichten.

Hinsichtlich der Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes erklärt Herr Rolly, dass die Verwaltung daran arbeitet.

#### **TOP 09.: | Jahresbericht der Stadtforst Parchim für das Jahr 2014 durch den Leiter der Stadtforst Herrn Oberförster Klaus**

Der Jahresbericht liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird er im Amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“, Jahrgang 24, Nr. 4.

Herr Wien hinterfragt, ob in der Stadtforst schon Wölfe gesichtet wurden. Herr Klaus erklärt, dass die Mitarbeiter und Jäger bisher keinen Sichtkontakt hatten, jedoch Hinweise darauf schließen lassen, dass er die Stadtforst bereits durchquert haben könnte. Es handelt sich um eine streng geschützte Tierart und darf nicht bejagt werden.

Herr Skiba hinterfragt die niedrigere Abschusszahl bei Rehwild und das Vorkommen von Rehwild im Stadtgebiet. Herr Klaus erklärt u. a., dass der Stadtwald dem Rehwild eine sehr gute Deckung bietet. Eine Bejagung der Rehe im Stadtgebiet ist nicht erlaubt, nur bei Gefahr im Verzug darf gehandelt werden.

Auf die Anfrage von Frau Homann, ob das durch die Stürme im letzten Jahr angefallene Schadholz nach Plan oder Bestand abgerechnet werden, antwortet Herr Klaus, dass zuerst die bestehenden Verträge mit diesem Holz beliefert werden.

Herr Büsch erklärt, dass die Stadt vor über 20 Jahren das Angebot genutzt hat, die Waldflächen um Parchim zu kommunalisieren und richtet seinen Dank an die Mitarbeiter der Stadtforst. Auf die Nachfrage zum Einschlag von Douglasien erläutert Herr Klaus, dass im Hauptbestand der Douglasien in der Abteilung 323E darauf verzichtet wird.

Herr Riedel hinterfragt die Namensfindung zum neu entstandenen Waldpädagogischen Zentrum. Herr Klaus informiert, dass bei der Eröffnung des Waldpädagogischen Zentrums der neue Name bekannt gegeben wird. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Es sind 33 Vorschläge eingegangen, die durch ein Gremium aus Verwaltungsmitgliedern, Schulen und des Künstlers, der das Zentrum eingerichtet hat, geprüft wurden. Der neue Name wurde schon gefunden. Die Namenstafel wird bei der Eröffnung am 24.04.2015 enthüllt.

Auf die Nachfrage von Herrn Madauß zur Unterhaltung und Pflege der Wanderwege erklärt Herr Klaus, dass diese durch Fremdfirmen erfolgt. Ziel unserer Arbeit ist nicht, den Wald ganzjährig für Besucher begehbar zu machen. Diese Fremdfirmen sind auf Anforderung für einen bestimmten Zeitraum im Einsatz. Herr Rolly ergänzt, dass die Bewirtschaftung der Stadtforst im Vordergrund steht und ein Wegebau erst wieder nach der Beendigung der Bewirtschaftung erfolgt. Geld und Kapazitäten für den Wegebau können nicht jährlich eingeplant werden.

Abschließend dankt Herr Flörke Herrn Klaus für seinen interessanten und umfassenden Bericht.

#### **Pause: 18:35 Uhr – 19:00 Uhr**

In der Pause verlässt Herr Maaß die Sitzung der Stadtvertretung, es sind 23 Stadtvertreter anwesend.

**TOP 10.: | Bericht zum geprüften Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Parchim GmbH und zum vorläufigen Jahresabschluss 2014 durch den Geschäftsführer Herr Kempke**

Der Bericht des Geschäftsführers der Stadtwerke Parchim GmbH Herr Kempke liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird er im Amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“, Jahrgang 24, Nr. 4.

Die Nachfrage zur Power-to-it-Anlage wird von Herr Kempke ausführlich beantwortet.

Herr Scholz hinterfragt die Auslastung zur Nutzung der Elektrotankstelle am Stadthaus. Diese wird nach Aussagen von Herr Kempke noch zu gering frequentiert. Sie dient aber als Werbeträger für Stadt und hat Vorzeigecharakter.

Herr Büsch zeigt sich beeindruckt, wie die Stadtwerke an die vielfältigen Aufgaben herangehen, was 2013 geleistet wurde und 2014 geplant war. Hinsichtlich der geplanten Maßnahmen in 2015 hinterfragt er die Entwicklung des Darlehensbestandes. Dieser wird nach Einschätzung von Herr Kempke wesentlich steigen. Dies ist ein Gesellschaftersproblem. Die Gesellschafter verlangen von den Stadtwerken die Aufnahme von Fremdmitteln bei Investitionen, was Auswirkungen auf die Entwicklung der Eigenkapitalquote hat.

Frau Buczilowski unterstreicht das gute Image der Stadtwerke durch Informationen von Mietern, die sich telefonisch bei den Stadtwerken melden und schon dort kompetent beraten werden. Der Erstkontakt ist wichtig. Sie bittet Herr Kempke, ihren Dank an die Mitarbeiter der SWP weiterzuleiten.

Zur Anfrage von Herr Büsch zur Beheizung der ORC-Anlage (Biomassekraft) erklärt Herr Kempke, dass eine Belieferung mit Holz durch die Firma Bockelmann erfolgt, aus unserer Stadforst kommen ca. 40 %.

Herr Flörke bedankt sich bei Herr Kempke für den ausführlichen Bericht.

**TOP 11.: | DS-Nr. 76/15 Ausbau und Erweiterung des Parkplatzes zwischen Schweriner Straße und dem Voigtsdorfer Weg**

Herr Skiba bemängelt, dass die Anlage zur Drucksache - entgegen den Zusagen des Bürgermeisters aus dem Hauptausschuss - den Stadtvertretern nicht in geänderter Form zur heutigen Sitzung vorliegt. Herr Rolly entschuldigt sich dafür und erklärt, dass ihm der neue Lageplan mit eingezeichnetem Durchgang zur Schweriner Straße vorliegt. Dieser wird keine Treppe sein, sondern als ein barrierefreier Durchgang gestaltet.

**Beschluss-Nr. 76/15**

Die Stadtvertreter beschließen den Ausbau und die Erweiterung des Parkplatzes zwischen Schweriner Straße und dem Voigtsdorfer Weg entsprechend beiliegendem Lageplan (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
23	23	-	-	-

**TOP 12.: | Stadtvertreter-Intention**

Zur heutigen Sitzung wurde keine Stadtvertreter-Intention angemeldet.

Der Stadtpräsident Flörke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.

Flörke  
Stadtpräsident

Kleinwächter  
Protokoll

Kuhnert  
Protokoll

**Niederschrift  
zur 8. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Parchim**

---

**Sitzungstermin:** 15.04.2015  
**Sitzungsbeginn:** 19:41 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:44 Uhr

---

Der Stadtpräsident Flörke beendet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19:44 Uhr und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Flörke  
Stadtpräsident

Kleinwächter  
Protokoll

Kuhnert  
Protokoll